



Bürgerverein Scheel aktuell

Scheeler Markt 2024	04
Der TREFF in SCHEEL 2024	07
„Unser Dorf hat Zukunft“	15

Freiw. Feuerwehr LG Scheel

Frauenpower in der Feuerwehr	30
<u>KLJB Frielingsdorf</u>	
Sommerferienspaß der KLJB	36

Aktuelles + Mundart

Windenergieausbau	18
Höhnerzupp met Ennlooch	24
Geheimnisvolle Fliegenpilze	28

HOLGER STEINBACH

STEUERBERATER

WIR SIND PARTNER FÜR:

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaft
- Lohn-/Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Unternehmensnachfolge

Plane mit uns

die Zukunft

WIR SUCHEN. DICH!

einen neuen **Azubi (m/w/d)** oder
ein/e **Steuerfachangestellte/n (m/w/d)**

Holger B.-Steinbach

Steuerberater

Altenlinde 17 - 51789 Lindlar

Telefon: 02266 / 47 36-0

Telefax: 02266 / 13 92

info@steuerberater-steinbach.de

Weitere Infos auf
unserer Website



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

über allen Vorbereitungen für den Scheeler Markt, den TREFF, die Begehung der Bewertungskommission u. a. schwebte die spannende Frage: „Wie wird sich die neue 18-köpfige Vorstandsmannschaft, von der nur vier dem vorigen Vorstand angehörten, schlagen?“ Um die Antwort schon mal kurz vorwegzunehmen: „Hervorragend!“

Dass uns der für Scheel zuständige Wettergott in einem bis dahin sehr wechselhaften und eher kühlen und regnerischen Sommer pünktlich zum TREFF bestes Festwetter bescherte, kann sich nicht unbedingt der Vorstand als Verdienst anrechnen. Wohl aber einige Verbesserungen - ein paar Änderungen hatte noch die vorige Mannschaft eingestiftet - im Aufbau, im Angebot, im Programm und in der Organisation.

Unser Dorffest lebt von der großen Schar treuer Gäste! Die hatten auch dieses Jahr wieder Lust auf den TREFF in SCHEEL und feierten fröhlich, friedlich und ausdauernd.

Als Ehrenvorsitzender des BV Scheel darf ich - sicher auch im Namen aller Scheeler und Gäste - dem gesamten Vorstandsteam mit ihrem Vorsitzenden Marko Feldhoff ein herzliches Dankeschön und unsere große Anerkennung aussprechen!

„Ihr habt die an Euch gestellten hohen Erwartungen voll erfüllt! Ihr habt Euch reingekniet, Bewährtes beibehalten, Neuerungen gewagt, ein sehr erfolgreiches und wie immer friedliches Dorffest weitergeführt und auch alle anderen Veranstaltungen und die Begehung super gemeistert!“

Mir und sicher auch vielen weiteren „Altgedienten“ fällt es da nicht schwer, in die zweite oder dritte Reihe zurückzutreten! Mit dieser neuen Mannschaft hat der TREFF in Scheel eine Zukunft, hat der Bürgerverein Scheel mit all seinen Aktivitäten eine Zukunft und „Unser Dorf hat Zukunft“!

Damit steht unsere Bewertung schon fest, egal wie und was die Bewertungskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ entscheiden wird!

Ihr/Euer Franz-Josef Saueremann

INHALT

Seite

Bürgerverein Scheel aktuell

Scheeler Markt 2024	04
Ein Flohmarkt von Kindern für Kinder	05
Der TREFF in SCHEEL 2024 in Bildern	07
Vorschlag zur Änderung der Vereinssatzung	12
"Dorfgeflüster Digital" mit WhatsApp	13
Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“	15
Wandertag	21

Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Scheel

Frauenpower in der Feuerwehr	30
------------------------------	----

DRK-Bereitschaft Lindlar-Frielingsdorf

Wir brauchen Hilfe, um Anderen helfen zu können	34
---	----

KLJB Frielingsdorf

Der Sommerferienspaß der KLJB Frielingsdorf	36
---	----

Aktuelles

Windenergieausbau in der Gemeinde Lindlar	18
Leseabend mit Werner Kronenberg im Dorfhaus	26
Diamantene Hochzeit in Eibach	27
Geheimnisvolle Fliegenpilze	28
Zur Titelseite: Der Gemeine Schwefelporling	32
Wo die Wälder noch rauschen...	33

Mundart

Höhnerzupp met Ennlooch	24
-------------------------	----

Die Zwergenseite

Freunde	38
---------	----

Termine

	39
--	----

In eigener Sache

Editorial	03
Inhalt	03
Impressum	39

Titelbild:

Foto: Manfred Fischer

„Gemeiner Schwefelporling“,

lateinischer Name: **Laetiporus sulphureus**,

fotografiert am 22. Mai 2024

auf der Anhöhe zwischen Eibach und Dassiefen.

Lesen Sie dazu den Kurzbericht auf Seite 32!

Scheeler Markt 2024

von Petra Feldhoff

Der 09. Mai 2024 steht als Feiertag im Kalender. Ob nun Christi Himmelfahrt, Vatertag oder einfach nur frei - ganz egal, was es für jeden Einzelnen ist, in Scheel wird dieser Tag gefeiert, und zwar jetzt schon traditionell mit dem **Scheeler Markt**.

Ab 11 Uhr kann man an zehn Ständen ein breites Angebot bewundern. Von selbst gezogenen Pflanzen über Schmuck, Karten, Delikatessen, individuell gestalteten Kuschelkissen, handgestrickten Socken, Holzarbeiten und vieles mehr wird hier angeboten.

Wieviel Herzblut in den liebevoll präsentierten Schätzen steckt, war an jedem Stand zu spüren. Die Besucher konnten sich beraten lassen, fachsimpeln oder auch probieren.

Kaffee und selbstgebackene Kuchen - selbstverständlich alle wieder von Scheelerinnen und Scheelern gespendet, sowie Würstchen und kalte Getränke machten aus dem Marktbesuch ein geselliges Erlebnis.

Aus dem Verkauf der Speisen und Getränke sowie den Standgebühren blieb am Ende des Tages ein Erlös von 1200 Euro. Diese wurden, auch das ist mittlerweile Tradition, gespendet, und zwar in diesem Jahr jeweils zur Hälfte an die Löschgruppe Scheel und das DRK Frielingsdorf. Die Schecks wurden auf dem Treff in Scheel an die beiden befreundeten Vereine, die gerade jeden Cent in den Neu- bzw. Umbau ihrer Gebäude investieren müssen, übergeben.

Nicht zuletzt deswegen war es eine gelungene Veranstaltung. Für den erst kurz zuvor angetretenen fast vollständig neuen Vorstand des BV Scheel war es die erste große Herausforderung. 2017 hatte Gisela Schulz den Markt erstmals auf die Beine gestellt und sich seither fast allein um die Organisation gekümmert. Deshalb war es allen Mitwirkenden besonders wichtig, dass der Scheeler Markt nach Giselas plötzlichem Tod in ihrem Sinne weiter stattfinden sollte.

Ich denke, das ist gelungen. Dafür vielen Dank an den neuen Vorstand, an alle Helfer, Hobbybäcker und natürlich alle Gäste! Bis nächstes Jahr Christi Himmelfahrt oder Vatertag oder ... □

(Bitte schon vormerken: Nächstes Jahr ist Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 29. Mai 2025)



Ein Flohmarkt von Kindern für Kinder im Scheeler Park

Am ersten Samstag in den Sommerferien wurde der Scheeler Park nachmittags von ca. 20 verkaufswilligen Kindern mit ihren Picknickdecken heimgesucht. Rund um den Brunnen bauten sie ihr sorgfältig aussortiertes Hab und Gut auf: Da gab es Bücher, Lego, Playmobil, Schleichtiere, Schminkepuppen, Barbiepferde, Matchbox Autos, Gesellschaftsspiele und ganze Spielzelte. Es wurde gefeilscht und angepriesen. So mancher Verkäufer wurde zum Käufer und freute sich, auf der nachbarlichen Picknickdecke noch ein Schnäppchen ergattern zu können.

Vier großzügige Waffelspender bereicherten das Event kulinarisch: So durften sich alle jungen Teilnehmer und Besucher kostenlos Waffeln vor dem Haus am Park abholen. Kurzum unterstützten mehrere Eltern den kleinen Stand mit Kaffee, der gegen eine kleine Spende für den Bürgerverein ausgeschrieben wurde.

Leider brach nach 90 Minuten dann doch der vorhergesagte Regen über den Park herein. Es schüttete wie aus Eimern. Obwohl viele der kleinen Aussteller ihre Decken zunächst mit Planen geschützt hatten, wurde die Veranstaltung nach kurzem Ausharren abgebrochen.

Dennoch waren alle Teilnehmer höchst zufrieden: die Verkäufer konnten mit ihren Einnahmen ihre Ferienkasse aufbessern, sämtliche Käufer freuten sich über das neu erworbene Spielzeug und die

Text und Fotos von Antje Sauermann



Eltern der jungen Verkäufer freuten sich, dass die heimischen Speicher und Kinderzimmer etwas geleert worden waren.

In Scheel hatte es schon in den 1990er und 2000er-Jahren Kinderflohmärkte gegeben, damals im Rahmen des TREFF in SCHEEL am frühen Samstag-Nachmittag. Durch die vielen Angebote beim Dorffest war aber das Interesse an den Flohmärkten zunehmend zu kurz gekommen und dieses Angebot wurde eingestellt.

Wir knüpfen mit unserem Kinderflohmarkt an diese vergangene Tradition an und führen sie sehr gerne fort. Wie schön zu sehen, dass das, was damals schon begeisterte, auch heute so viel Anklang gefunden hat. Der Flohmarkt hat ganz bestimmt nicht das letzte Mal stattgefunden: Nächstes Jahr steht er schon fest auf der Agenda! □





Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wir bieten Einzel-, Zweibett-, Doppel-, Mehrbettzimmer,
Ferienwohnungen für 1-5 Personen mit komplett eingerichteten Küchen / Kochgelegenheiten •
SAT-TV • kostenloser WLAN-Zugang • Zentralheizung ganzjährig • Aufzug
• bedingt rollstuhlgerecht • separate Eingänge

Für Urlauber (Singles, Familien, Wanderer, Radfahrer, Golfer, Hundebesitzer), Berufspendler,
Geschäftsreisende und Monteure / Monteurguppen bestens geeignet.

Äußerst ruhige Lage direkt am Waldrand in wunderschöner Gartenanlage.

Terrassen • Balkone • überdachter Außensitzplatz mit Grillmöglichkeit • Liegewiese
• großer Parkplatz sowie Garage

Ganzjährig geöffnet • ca. 7 km bis zur A4 • ca. 40 km bis Köln • günstig für Messebesucher •
ca. 4 km bis zum Industriepark „Klause“

**Sehr gerne auch Langzeitwohnen / „Wohnen auf Zeit“ / Monatspauschalen /
Überbrückung Probezeit!**



Der „TREFF in SCHEEL 2024“ in Bildern

Fotos: Phil Klement + Franz-Josef Sauermann

Texte: Franz-Josef Sauermann



Noch viel mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter www.bv-scheel.de



Ab 18 Uhr drehte Henry Orbach, unterstützt von seinem Vater „Obi“ Alexander, seine Anlage auf.



In der Cocktailbar hatten nicht nur die Gäste ihren Spaß, sondern auch die kreativen Helfer im Hintergrund.



Die Spielebude war schnell von Kindern umlagert; für sie ein spannender Zeitvertreib mit tollen Preisen!



Der Musikverein übernahm am Samstagabend den Getränkewagen und das Kellnern als Dank für die Hilfe des BV Scheel beim letzten Herbstkonzert. Eine Zusammenarbeit, die noch ausbaufähig ist!





„Stammgäste“ von Rot-Weiß Fenke



Im Mittelpunkt des Festplatzes: Der Weinbrunnen



Der Imbissbereich wurde entzerrt. Im Haus gab's nur noch Reibekuchen und dadurch mehr Platz, weniger Hitze und bessere Luft.



Durch Einsatz des Imbisswagens von „easy Imbiss“ wurden die Warteschlangen kürzer. Die Chicken-Nuggets kamen bei Groß und Klein gut an. →



Sie suchen einen Imbiss für Ihre Veranstaltung? Dann sind Sie bei easy Imbiss genau richtig!

Bei uns gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1. Sie mieten den Imbiss und betreiben ihn nach kurzer Einweisung selbst.**
- 2. Sie mieten den Imbiss mit Caterer und vollem Service.**

Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot für Ihr Event.

easy Imbiss
Inh. Stefan Specht
web: www.easy-imbiss.de
mail: info@easy-imbiss.de
tel. 02266 463 28 83



Die Messe mit Pastor Reimer war sehr gut besucht. Der neue Kinderchor „Tutti Frutti“ freute sich über die Auftrittsmöglichkeit vor so großem Publikum. Der Musikverein spielte altbewährte und moderne Lieder.



Schon während der Messe drehte sich ein von David Ziegler gespendetes Spanferkel am Spieß über der glühenden Holzkohle.



Spendenschecks über je 600,- EURO konnten Bernd Feldhoff für die Scheeler Feuerwehr und Rolf Braun für die DRK-Ortsgruppe entgegennehmen. Es handelte sich um den Überschuss vom Scheeler Markt.



Garant für gute Musik und gute Laune: Der Musikverein Frielingsdorf. Die Höhepunkte zum Mitsingen: Das Bergische Heimatlied und natürlich „Es ist schön, so ein Scheeler zu sein!“



Die Sieger beim Galgenkegeln:
1. Henry Orbach
2. André Orbach
3. Ralf Nickold



Müllvermeidung und Nachhaltigkeit: Testweise wurde das Geschirrmobil des BAV beim TREFF eingesetzt. Für die Zukunft müssen die Erfahrungen ausgewertet werden.



Grund zum Strahlen hatte das Team des Fördervereins des „Familienzentrum DOMINO“ mit dem Vorsitzenden Stefan Rappenhöner. Mit sagenhaften über 1900,- EURO stellten sie einen neuen Rekord mit der PIK-Ass-Bude auf. Vom TREFF profitiert eben nicht nur der Bürgerverein, auch wechselnde Nachbarvereine dürfen sich freuen!



Kuchen für jeden Geschmack: Großes Kuchenbuffet mit über 40 gespendeten Kuchen.

Drei Gruppen der SVF-Tanzgruppen hatten sogar während der Sommerferien für ihre Auftritte beim TREFF in SCHEEL trainiert. Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Nachbarn ließen sich die Auftritte nicht entgehen!

Vielen Dank allen Kuchen-Spendern!



Last but not least: „Brass-“Musik vom Feinsten, diesmal nicht „Four“, sondern sogar 6 Bläser. Und „Spass“ hatten Publikum und Musiker gleichermaßen!



Der neue Scheeler Hahnenkönig ist **Killian Leske** aus Unter-Lichtinghagen. Der Titel bleibt in der Familie. Killian löst den Vorjahreskaiser, seinen Vater Sven ab. Wir wünschen dem neuen König ein schönes Regentschaftsjahr.

Ein positiver Nebeneffekt des TREFF: Für viele Scheeler und Gäste waren einige der neuen Vorstandsmitglieder bisher „Namen ohne Gesichter“. Das hat sich durch den TREFF hoffentlich jetzt geändert!

Übrigens: Sollte bei allen Bemühungen um Perfektion doch an der einen oder anderen Stelle ein begründeter Anlass zur Kritik bestehen, zögern Sie nicht, den Vorstand anzusprechen! Für konstruktive Verbesserungsvorschläge finden Sie immer ein offenes Ohr!



Der Geschäftsführer **Jan Sauermann**



Ob Auf- und Abbau, Galgenkegeln oder Geschirrmobil: Jeder Aufgabe gewachsen ist **Georg Feldhoff**



Chefin der Cocktailbar am Samstag, als Trainee der SVF-Tanzgruppe am Sonntag: **Conny Neuenfeldt**



Zuständig für Tontechnik, Strom, Fotos und vieles mehr ist **Phil Klement**



Der Erste Vorsitzende **Marko Feldhoff** und **Rebecca Leske**, die Managerin des Kuchenbuffets



Der „alte“ Kassierer **Holger Steinbach** mit seinem Nachfolger **Sebastian Stein**



Marvin Schulte, Sebastian Feldhoff und **Daniela Freudenberg** sind zusammen mit ihren Ehepartnern Carolin, Laura und Tammo die neuen Sommeliers im Weinbrunnen



Das Team für das leibliche Wohl, für Reibekuchen, Koteletts vom Grill, Pommes, Würstchen und Chicken Nuggets: Von links: **Kevin Blumberg, Schriftführer Tobias Orbach, Marcel Koch-Knabke, Jannick Thomm** und **Jochen Brochhaus**



Der jüngste im Bunde, **Connor Leske** - rechte Hand seines Bruders Killian bei der Elektrik



Er ist Chef am Zapfhahn und managt den Service: **Björn Küppers** ☐

Vorschlag zur Änderung der Vereinssatzung des Bürgervereins Scheel e.V.

von Jan Saueremann
für den Vorstand des
Bürgerverein Scheel e.V.

Viele politische und gesellschaftliche Entwicklungen bereiten momentan Anlass zur Sorge. So verzeichnet das Bundeskriminalamt für das Jahr 2023 einen Anstieg von extremistisch, religiös und antisemitisch motivierten Straftaten. Übergriffe gegen Minderheiten nehmen zu. Auf Volksfesten und öffentlichen Veranstaltungen kam es in letzter Zeit immer wieder zu fremdenfeindlichen und rassistischen Ausfällen sowie zu einem entsetzlichen islamistisch-motivierten Anschlag. Verfassungsfeindliche Parteien erhalten in Umfragen und Wahlen großen Zulauf.

Als Bürgerverein Scheel setzen wir uns für die Gemeinschaft **ALLER** Scheelerinnen und Scheeler ein. Wir stellen uns jeglichen verfassungsfeindlichen Bestrebungen entgegen und sind gegen alle, die uns teilen wollen und Hass säen. Als Verein sind wir parteipolitisch neutral, aber nicht ignorant gegenüber Extremismus, Fanatismus und Ausgrenzung.

Dies wollen wir auch sichtbar in unserer Satzung verankern. Der Vorstand hat daher auf seiner Sitzung am 20. Juni 2024 beschlossen, der nächsten Mitgliederversammlung folgende Satzungsänderungen vorzuschlagen:

- **Ergänzung von § 2 Zweck und Aufgaben**

Der Verein verhält sich parteipolitisch neutral und bekennt sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Er tritt rassistischen, antisemitischen und verfassungsfeindlichen Einstellungen und Bestrebungen sowie Benachteiligungen, insbesondere aus Gründen der angenommenen oder tatsächlichen Nationalität, ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung,

des Alters oder der sexuellen Identität, aktiv entgegen.

- **Änderung von § 4 Mitgliedschaft**

4. Bei Austritt eines Mitgliedes hat dasselbe kein Anrecht auf das Eigentum des Vereins. ~~Ist ein Mitglied mit der Zahlung des Beitrages mehr als 3 Monate in Verzug, kann es aus dem Verein ausgeschlossen werden.~~

5. Ein Mitglied kann aus einem in der Person des Mitglieds liegenden wichtigen Grund ausgeschlossen werden. Die Entscheidung erfolgt durch den Vorstand nach Anhörung des Mitglieds. Ein wichtiger Grund besteht insbesondere, wenn

- a. ein Mitglied mit seiner Verpflichtung zur Beitragszahlung länger als drei Monate in Verzug ist;
- b. sich ein Mitglied eines groben Verstoßes gegen die Regelungen und Grundsätze der Satzung schuldig gemacht hat, insbesondere eine mit § 2 unvereinbare Gesinnung offenbart.

Wir möchten den Prozess der Satzungsänderung möglichst offen und transparent gestalten. Daher informieren wir frühzeitig über den geplanten Schritt. Gleichzeitig laden wir alle Vereinsmitglieder ein, uns schon vor der Mitgliederversammlung mögliche Ergänzungen und Änderungsvorschläge mitzuteilen, damit wir sie gegebenenfalls schon in unserem Vorschlag berücksichtigen können. Kontaktiert dafür gerne die Mitglieder des Vorstands oder schreibt an saueremann.jan@gmail.com. □

SASCHA HABERNICKEL

Meisterbetrieb · Sanitär · Heizung · Klima

Regenerative Energietechnik · Moderne Badgestaltung

*Jetzt mit
24-h-Service für Sie...*

www.sascha-habernickel.de

Jan-Wellem-Str. 2 · 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 0 22 66 / 46 53 77

E-Mail: info@sascha-habernickel.de

Immer bestens informiert mit „Dorfgeflüster Digital“

Liebe Leserinnen und Leser,

von Kevin Blumberg

heute möchten wir Ihnen ein neues Angebot des Bürgervereins Scheel vorstellen: die **WhatsApp-Community "Dorfgeflüster Digital"**. Vielleicht haben Sie schon davon gehört, dass der neue Vorstand diese Plattform ins Leben gerufen hat. Doch was genau ist eine WhatsApp-Community, wie funktioniert sie, und worüber möchte der Vorstand Sie darin informieren?

Was ist eine WhatsApp-Community?

Eine WhatsApp-Community ist eine Art digitaler Info-Schaukasten, der über die Messaging-App WhatsApp funktioniert. Während traditionelle Papieraushänge häufig übersehen werden und nicht alle Scheeler regelmäßig an unserem Schaukasten am Dorfpark vorbeikommen, erreichen Sie unsere Beiträge in der WhatsApp-Community bequem auf Ihrem Handy. Der große Vorteil: Jeder ist stets auf dem neuesten Stand, ohne dass jemand wichtige Informationen verpasst. Außerdem können Sie Beiträge kommentieren und uns wichtige Rückmeldungen geben.

Was bietet die WhatsApp-Community "Dorfgeflüster Digital"?

Der Bürgerverein Scheel hat sich mit der neuen WhatsApp-Community "Dorfgeflüster Digital" viel vorgenommen. Der Vorstand möchte Ihnen hier die Möglichkeit bieten, schnell und unkompliziert über alles Wichtige informiert zu werden, was in unserem schönen Dorf passiert. Ein Hauptziel der Community ist es, aktuelle Themen, die Scheel betreffen, zeitnah zu kommunizieren. Dazu gehören zum Beispiel Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen, wichtige Änderungen bei Terminen oder spontane Aktionen, die vielleicht auch wetterabhängig sind.

Besonders für wetterabhängige Veranstaltungen, wie dem Wandertag oder dem Kinderflohmarkt ist eine schnelle und direkte Kommunikation entscheidend. Sollte sich das Wetter plötzlich ändern, können die Organisatoren so rechtzeitig Bescheid geben, ob die Veranstaltung stattfinden kann oder verschoben werden muss.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der WhatsApp-Community ist die Förderung des Ehrenamtes in Scheel. Der Vorstand möchte gezielt auf verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten aufmerksam machen und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger hervorheben. So könnte zum Beispiel eine Aktion zur Pflege des Eingangsbereiches unseres Dorfes organisiert werden, bei der jede helfende Hand willkommen ist.

Durch die regelmäßige Kommunikation in der Community hofft der Vorstand, mehr Beachtung für das Ehrenamt zu schaffen und die ohnehin schon hervorragende Unterstützung in Scheel weiter zu stärken. Auch jüngere Bürgerinnen und Bürger sollen dadurch angesprochen werden, sich aktiv einzubringen. Schließlich ist es wichtig, das Ehrenamt an die nächste Generation weiterzugeben, um unsere Gemeinschaft auch in Zukunft lebendig und stark zu halten.

Getränke Ufer

Bei uns wird Service groß geschrieben



Junft
KÖLSCH
...der zünftige Schluck!

- reichhaltiges Sortiment
- kompetente Beratung
- Lieferservice
- gekühlte Getränke



Junft
KÖLSCH
...der zünftige Schluck!

Pappelweg 2, 51789 Lindlar - Brochhagen
Telefon: 02266 / 8958 und 02266 / 4399

Datenschutz in der WhatsApp-Community

Bei der Nutzung einer WhatsApp-Community spielt auch der Datenschutz eine wichtige Rolle. Der Vorstand des Bürgervereins Scheel hat sich Gedanken darüber gemacht, wie Ihre Daten bestmöglich geschützt werden können.

In einer WhatsApp-Community können grundsätzlich nur Administratoren, also in diesem Fall Mitglieder des Vorstands, Nachrichten an alle Teilnehmer senden. Das bedeutet, dass Ihre Telefonnummer und Ihr Name nur für diese Administratoren sichtbar sind und nicht für andere Teilnehmer der Community. Sie müssen sich also keine Sorgen machen, dass Ihre Daten an Unbefugte weitergegeben werden.

Außerdem verpflichtet sich der Vorstand, die Daten der Teilnehmer ausschließlich für die Kommunikation innerhalb der Community zu nutzen. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben und die Nutzung beschränkt sich auf den Zweck, Sie über wichtige Ereignisse und Informationen in Scheel zu informieren.

Falls Sie irgendwann nicht mehr Teil der WhatsApp-Community sein möchten, können Sie jederzeit austreten. Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht und Sie erhalten keine weiteren Nachrichten mehr.

So können Sie der Community beitreten

Wenn Sie Interesse haben, Teil der WhatsApp-Community "Dorfgeflüster Digital" zu werden, ist der Beitritt ganz einfach. Sie brauchen lediglich ein Smartphone und die WhatsApp-App.

Beitritt leichtgemacht:

QR Code scannen,
auf „beitreten“ klicken,
das war's!



Fazit

Die WhatsApp-Community "Dorfgeflüster Digital" ist eine wunderbare Möglichkeit, stets gut informiert zu sein und sich gleichzeitig aktiv am Dorfleben zu beteiligen. Ob Sie sich über anstehende Veranstaltungen informieren, das Ehrenamt unterstützen oder einfach nur auf dem Laufenden bleiben möchten – hier sind Sie genau richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam mit Ihnen unser schönes Scheel weiter zu gestalten!

Ihr Bürgerverein Scheel



www.ziegler-hofladen.de

Eibachstr. 47

51789 Lindlar-Scheel

01511 / 536 703 2

- Eier aus Freilandhaltung
- Nudeln & Mehl
- Marmelade
- Eis vom Bauernhof
- Rindfleisch
- Wildschinken & Wildwurst
- Freiland-Hähnchen
- Spanferkel
- Wein
- u. v. m



Rund um die Uhr geöffnet!

Das zeichnet unsere Produkte aus:

- Artgerechte Freilandhaltung
- Regionalität
- beste Qualität für Mensch und Tier

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

von Jan Sauermann

Besuch der Bewertungskommission am 11. September 2024

In diesem Jahr findet wieder der Dorf-wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ des Oberbergischen Kreises statt. Der Wettbewerb soll die Entwicklung in den Dörfern fördern und das ehrenamtliche Engagement würdigen. Zu den Bewertungskriterien zählen wirtschaftliche Initiativen und Infrastruktur, soziales und kulturelles Leben sowie der Umgang mit Baukultur, Natur und Umwelt.

Da Scheel seit 1975 immer an diesem Wettbewerb teilgenommen hat, als dieser noch „Unser Dorf soll schöner werden“ hieß, war es für den neuen Vorstand selbstverständlich, auch in diesem Jahr wieder anzutreten. Dabei liegt die Messlatte freilich hoch: 2022 erreichte Scheel Silber und einen Sonderpreis für Klimaschutz/Energie. 2017 wurde Scheel gar als Golddorf ausgezeichnet. So machte sich eine Arbeitsgruppe des Vorstands mit Holger Steinbach, Phil Klement, Sebastian Feldhoff und Jan Sauermann daran, an die vergangenen Erfolge anzuknüpfen.



Locker und routiniert stellten Jan Sauermann und Sebastian Feldhoff die Entwicklungen und Vorzüge Scheels in einer PowerPoint-Präsentation vor, aufmerksam verfolgt von der Kommission, die sich auch eifrig Notizen machte.

Haus für Physiotherapie

Liebe Patienten,

zusätzlich zu unseren physiotherapeutischen Leistungen bieten wir Ihnen auch verschiedene Kurse an.

***Präventionskurse werden von allen Krankenkassen bezuschusst.**

Bei den durchlaufenden Kursen können Sie jederzeit einsteigen.



Für Termine zu einem Probetraining oder zur Beratung stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Unsere Kurse

Montags

Pilates * durchlaufend 16:20 - 17:00 Uhr 120€ (10er Karte+1)

Dienstags

Rückenfit im Job* durchlaufend 17:00 - 17:45 Uhr 120€ (10er Karte +1)

Progr. Muskelentspannung 16:00 - 16:45 Uhr 120€ (10er Karte+1)
ab 01.10.2024

Mittwochs

Babymassage ab 20.11.2024 11:20 - 12:20 Uhr 100€ (6 Einheiten)
Rücken Vital durchlaufend 18:00 - 18:45 Uhr 120€ (10er Karte+1)

Donnerstags

Yoga Fit ab 21.11.2024 18:50 - 20:00 Uhr 130€ (10er Karte+1)

Freitags

Hockerymnastik durchlaufend 10:00 - 10:45 Uhr 110€ (10er Karte+1)

Erste Vorbereitungen mit einer groben Planung starteten bereits im April. Die heiße Phase begann dann im August nach dem Dorffest mit der Planung der Präsentation und des Rundgangs durch das Dorf. Kurz vor dem Besuch der Kommission räumte unsere Arbeitsgruppe „Aktiv für Scheel“ den Spielplatz auf und die „Parkfrauen“ kehrten fleißig Laub im Park. Schließlich ist der Gesamteindruck ein weiteres wichtiges Bewertungskriterium im Wettbewerb.

Die Begehung durch die Bewertungskommission um Kreisdirektor Klaus Grootens fand am 11. September statt. Holger Steinbach, Sebastian Feldhoff und Jan Sauermann begrüßten die Kommission um 9:15 Uhr am Haus im Park. Es ging dann in den Gemeinschaftsraum in unserem Dorfhaus. Während sich die Kommission bei einem zweiten Frühstück für den noch langen Tag stärkte (es ging für sie nach Scheel noch in fünf weitere Orte), stellten Sebastian und Jan das Dorf in einer Präsentation vor. Unterstützt wurden sie durch die Anwesenheit zahlreicher Scheelerinnen und



Erste Station der Begehung war der Spielplatz mit dem Abenteuerpfad, der 2021 mit viel Eigeninitiative mit Hilfe der „Kleinprojekte-Förderung der LEADER Region Oberberg“ erstellt werden konnte.

Scheeler. Vor allem die beiden Jüngsten, Max Feldhoff und Jordi Freudenberg (11 und 6 Monate „alt“) versuchten, die Kommission von den Vorzügen Scheels zu überzeugen.



WOOD-DESIGN GmbH
Pollerhofstraße 16
51789 Lindlar

tel. 02266-47 89 244
mail. info@wood-design.de
web. www.wood-design.de


WOOD-DESIGN

www.wood-design.de

...wir realisieren Träume!

Beratung, Planung & Umsetzung



Nach dem ca. 30-minütigen „Theorieteil“ ging es dann zur praktischen Besichtigung auf einen Rundgang durchs Dorf. Dieser führte über den Brunnenweg zum Spielplatz und von dort zum Neubaugebiet „Im Blumengarten“.



In der neuen Straße „Im Blumengarten“ wird die „Zukunft“ im Motto des Wettbewerbs und der rasante Fortschritt besonders deutlich. Die Fotos unten zeigen im Oktober 2023 die noch nicht geteerte Baustraße und im Oktober 2024 sieben neue Häuser, die seitdem entstanden sind.



Anschließend gingen wir zur DRK-Unterkunft und zum Neubau des Feuerwehrhauses. Hier stellte Rolf Braun die aktuell laufende Sanierung der DRK-Unterkunft vor und Bernd Feldhoff gab allen Teilnehmenden eine Führung durch das neue Feuerwehrhaus, die auf großes Interesse stieß.



Auch bei den letzten Stationen der Begehung wurde die Zukunft greifbar: Rolf Braun informierte über die neue DRK-Unterkunft und Bernd Feldhoff über das neue Feuerwehrgerätehaus - zwei Projekte, die für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Lindlar und für die gesamte Region enorm wichtig sind!



Zum Abschluss der 90-minütigen Begehung hob Klaus Grootens die spürbare Aufbruchstimmung im Ort und Bürgerverein sowie die tolle Zusammenarbeit zwischen den Ortsvereinen hervor. Nach diesem positiven Fazit blicken wir zuversichtlich auf die Abschlussveranstaltung des Kreiswettbewerbs mit der Bekanntgabe der Ergebnisse am Mittwoch, dem 6. November 2024 im Kulturzentrum Lindlar. Jetzt heißt es Daumen drücken, dass Scheel auch in diesem Jahr wieder Edelmetall holt! □

Im März 2024 fand im Kulturzentrum Lindlar eine Infoveranstaltung zum Thema „Windenergienutzung in der Gemeinde Lindlar“ statt. Es stellten insgesamt drei Firmen konkrete Projektvorhaben vor. Darunter sind zwei Projekte, die insbesondere uns in Frielingsdorf und Scheel betreffen werden.

Hintergrund:

Um die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen, ist in Deutschland ein weiterer Zubau Erneuerbarer Energieanlagen zwingend notwendig. Die ambitionierten Planungen der Bundesregierung sehen derzeit eine vollständige Dekarbonisierung der Stromerzeugung bis 2035 vor. Dies erscheint jedoch beim Ausbau der letzten Jahre zunehmend unrealistisch.

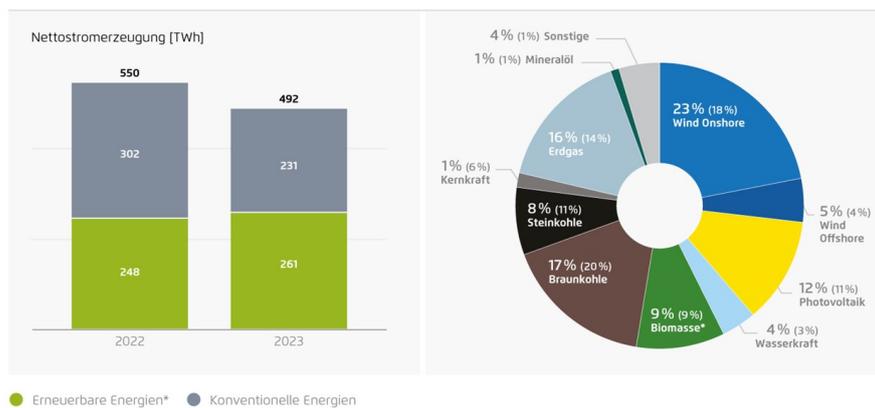
Insgesamt stammten in Deutschland 2023 ca. 50,6% der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien [1]. Die installierte Leistung lag Ende 2023 deutschlandweit bei rund 61.000 Megawatt Windenergieanlagen an Land und 82.000 Megawatt Photovoltaikanlagen. In der Gemeinde Lindlar waren Stand März 2024 rund 14,5 Megawatt Photovoltaikanlagen installiert [2]. Im Gemeindegebiet befinden sich noch keine Windenergieanlagen. Hier war bislang ein Drehfunkfeuer der Flugsicherung in Kürten-Offermannsberg Ausschlusskriterium für das gesamte Gemeindegebiet.

Inklusiv der auf :metabolon installierten Deponiegas-BHKW der avea erreicht die EE-Stromerzeugung in der Gemeinde aktuell einen Anteil deutlich unter 20% des Stromverbrauchs [3] und liegt damit weit unter dem deutschen Durchschnitt. Weitere erneuerbare Stromerzeugungsanlagen sind daher auch im Gemeindegebiet erforderlich, um die Klimaschutzziele langfristig erreichen zu können.

Nur mit Photovoltaikanlagen auf Dächern wird dies insbesondere aufgrund der deutlich geringeren Energieausbeute von Photovoltaikanlagen im Vergleich zu Windenergieanlagen nicht gelingen können. So erzeugt eine moderne Windenergieanlage der 6 Megawatt-Klasse rund 20% mehr Strom im Jahr als alle derzeit im Gemeindegebiet installierten PV-Anlagen in Summe.

Strommix im Jahr 2023 (Werte für 2022 in Klammern)

→ Abb. 4_6



AGEB (2023b) • * inklusive biogenem Hausmüll; 2023: vorläufige Daten

Abbildung 4_6 von Agora Energiewende - Die Energiewende in Deutschland: Stand der Dinge 2023 auf Seite 46 unter Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Vorhaben im Gemeindegebiet und im Grenzgebiet zu den Nachbarkommunen:

Insgesamt befinden sich gemäß den öffentlich verfügbaren Informationen vier Windenergieprojekte im Gemeindegebiet und im direkt angrenzenden Bereich in Planung:

Die Firma Westfalen Wind aus Paderborn plant vier Anlagen des Typs Siemens Gamesa SG 6.6-170 mit einer Leistung von 6 Megawatt und einer Gesamthöhe von rund 250m auf Engelskirchener Gemeindegebiet direkt unterhalb von :metabolon zu errichten. Hier läuft das Genehmigungsverfahren (<https://bit.ly/3TWzLw8>). Die Gemeinde Engelskirchen hat jedoch angekündigt, die Planungen dort nicht zu unterstützen. Eine Umsetzung ist daher weiterhin fraglich.

Die Firma UmweltgerechteKraftanlagen (UKA) aus Meißen plant bis zu sechs Windenergieanlagen im Peffeköver Holz (Waldgebiet zwischen Campingplatz Oberbüschem und Ommerborn an der Grenze zu Wipperfürth). Hier sind genauer Anlagentyp und Leistung noch nicht bekannt. Es ist aber von Anlagen der Leistungsklasse 6 Megawatt mit rund 250m Gesamthöhe auszugehen.

In direkter Umgebung von Frielingsdorf und Scheel sind zwei weitere Projekte in Planung:

Die Firma Abo Wind aus Wiesbaden plant einen Windpark im Waldgebiet auf dem Vogelberg zwischen Brochhagen, Breun, Habbach und Bühlstahl

(siehe Bild 2). Dort sind drei Anlagen vom Typ Enercon E-175 E1 mit einer Leistung von je 6 Megawatt, einer Nabenhöhe von 162m, einem Rotordurchmesser von 175m und einer Gesamthöhe von rund 250m geplant.

Das Genehmigungsverfahren beim Oberbergischen Kreis wurde mittlerweile angestoßen und die Gemeinde Lindlar hat signalisiert, die Planungen positiv begleiten zu wollen. Die vorbereitenden Gutachten (bspw. zum Thema Vogelschutz) wurden im Jahr 2022/2023 bereits durchgeführt. Ein Baubeginn ist derzeit nicht vor Ende 2025/Anfang 2026 geplant. Neben den Planungen unterhalb von :metabolon sicher eines der am weitesten fortgeschrittenen Projekte, jedoch wären auch hier weitere Projektverzögerungen nicht ungewöhnlich. Weitere Details zum Vorhaben finden sich auf www.windpark-lindlar.de.

In einem frühen Planungsstadium befindet sich das Vorhaben des nach eigenen Angaben in Italien führenden Windkraftbetreibers ERG (www.ergdeutschland.de) mit deutschem Hauptsitz in Hamburg und weiterem Büro in Kassel. Dieser plant vier Windenergieanlagen im Waldgebiet zwischen Oberlichtinghagen, Eibach, Pentinghausen und Kümmel östlich der vorhandenen Freileitung. Hier sind auf Lindlarer Gemeindegebiet Standorte am Steinberg und auf der abgeholzten Waldfläche neben dem Weiher in Meisewinkel vorgesehen. Auf Marienheider Gemeindegebiet sollen zwei weitere Anlagen in Oberpentinghausen und auf der abgeholzten Waldfläche östlich der Hochspannungsleitung Nähe Eibach entstehen (siehe Bild3).

Geplant sind laut Auskunft von Hr. Wunsch von ERG gemäß vorläufiger Planung vier Anlagen der Leistungs-kategorie von 6 Megawatt, jedoch mit einer geringeren Gesamthöhe um

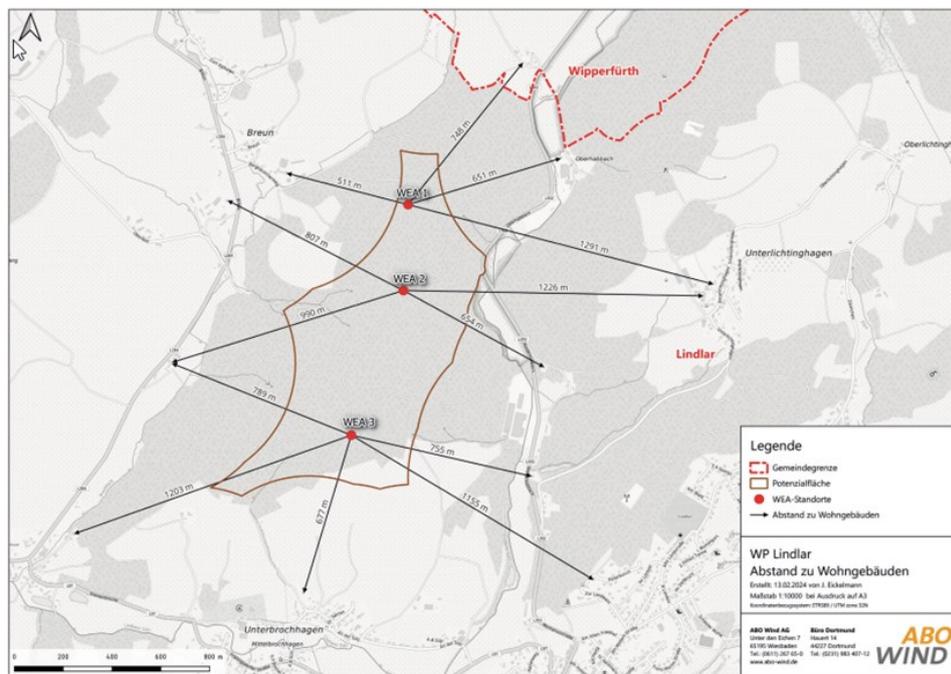


Bild 2: Windpark Vogelberg ABO Wind - Quelle: www.windpark-lindlar.de

180m. Ein genauer Anlagentyp steht noch nicht fest. Derzeit finden noch Gespräche zwischen den Grundstückseigentümern (u.a. die Gemeinde Lindlar) und dem Projektentwickler statt, zudem stehen verschiedene Gutachten und Untersuchungen noch aus. Ein Start des offiziellen Genehmigungsverfahrens ist daher bei positivem Ausgang frühestens ab 2025/2026 geplant. Ein Baubeginn ist nicht vor 2027/2028 zu erwarten.



Bild 3: Windpark ERG - Quelle: ERG Deutschland –vorläufiger Planungsstand Mai 2024

Genehmigungsverfahren/Regionalplan:

Die Regionalplanungsbehörde der Bezirksregierung Köln bereitet derzeit in Abstimmung mit dem Regionalrat Köln die Aufstellung eines Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien zum Regionalplan Köln vor. Anlass für die Aufstellung sind veränderte rechtliche Rahmenbedingungen auf Bundes- bzw. Landesebene in Folge des Wind-an-Land Gesetzes (WaLG) und der Einleitung einer Änderung des Landesentwicklungsplans NRW (LEP NRW) zum Ausbau der Erneuerbaren Energien. Der Sachliche Teilplan Erneuerbare Energien wird alle regionalplanerisch notwendigen Vorgaben für einen Ausbau der Erneuerbaren Energien im Regierungsbezirk Köln festlegen. Neben der zeichnerischen Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergie (Windenergiebereiche) sollen im Sachlichen Teilplan textliche Vorgaben (Ziele und Grundsätze) für die Nutzung der Wind-, Solar- und ggf. Bioenergie festgelegt werden. Die Fertigstellung des Regionalplans ist derzeit aber nicht vor Mitte 2025 zu erwarten. Erste Verlautbarungen seitens der Gemeinde Engelskirchen lassen aber vermuten, dass die Flächen in Lindlar weiterhin aufgrund des Drehfunkfeuers in Kürten voraussichtlich nicht ausgewiesen werden könnten [4].

In diesem Fall ist bis zur Finalisierung des Regionalplans eine individuelle Prüfung der Einschränkungen des Drehfunkfeuers im Genehmigungsverfahren erforderlich.

Nach Erscheinen des Regionalplans ist eine Genehmigung von Windenergievorhaben außerhalb der im Teilplan ausgewiesenen Flächen nur auf Initiative der Gemeinde „isolierte Positivplanung“ möglich. Zuständige Genehmigungsbehörde für die immissionschutzrechtliche Genehmigung von Windenergieprojekten ist der Oberbergische Kreis. Die Umsetzung aller oben genannten Projekte ist daher derzeit keinesfalls als sicher anzusehen. Es sind aber auch zukünftig weitere Vorhaben in der Umgebung (bspw. auf Gummersbacher oder Wipperfürther Stadtgebiet) keinesfalls auszuschließen. □

Quellen:

[1] <https://bit.ly/3Bu0ppM>

[2] <https://bit.ly/3Nhq87H>

[3] eigene Abschätzung mit 1.000 Vbh für Photovoltaik, 4.000 Vbh für die Deponiegas-BHKW und einem Stromabsatz von 120.000 MWh (2012: 140.000 MWh gemäß <https://bit.ly/4gX8L9V>)

[4] <https://bit.ly/4etn1ph>

DAS FOTOGRAFISCHE ATELIER

Bewerbungsfotos, Familienshootings, Babybauch, Paarshooting, Newborn, Hochzeit, Portrait

Biometrisches Foto für den Führerschein - Umtausch

Graue, rosa oder DDR Papier-Führerscheine (ausgestellt vor dem 1.1.1999):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem umgetauscht sein muss
vor 1953	19. Jan. 2033
1953 - 1958	19. Jan. 2022
1959 - 1964	19. Jan. 2023
1965 - 1970	19. Jan. 2024
1971 oder später	19. Jan. 2025

Scheckkarten-Führerscheine (ausgestellt ab 1.1.1999):

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19. Jan. 2026
2002 - 2004	19. Jan. 2027
2005 - 2007	19. Jan. 2028
2008	19. Jan. 2029
2009	19. Jan. 2030
2010	19. Jan. 2031
2011	19. Jan. 2032
2012 - 18.1.2013	19. Jan. 2033

Quelle: ADAC

Für den Umtausch benötigen Sie einen gültigen Personalausweis und ein biometrisches Foto

Daniela Fuchs, Fotografinmeisterin, Jan-Wellem-Straße 1, 51789 Lindlar

☎ 02266 4142

Wandertag

Von Sebastian Stein



Traditionell hatte der BV Scheel am Tag der Deutschen Einheit (3.10.2024) zum diesjährigen Wandertag eingeladen. Mit rund fünfzig Teilnehmern, darunter vielen Familien, starteten wir um 10:00 Uhr am Haus im Park.

Erstmalig gab es auch eine Rallye mit Aufgaben und Fragen für die jungen und junggebliebenen Teilnehmer zu bewältigen. Außerdem mussten die Teilnehmer der Rallye die Wanderstrecke anhand vorgegebener GPS-Koordinaten selbst finden. Die ersten Zielpunkte führten uns über den Scheeler Spielplatz und den Stein an der Heidenstrasse in Richtung Wald am Lüh. Von dort zogen wir bei immer besserem Wetter Richtung Lichtigingagen. →

*Den Organisatoren des diesjährigen Wandertags **Sebastian Stein** und **Jan Sauermann** - hier bei der Verteilung der Aufgabenblätter für die Rallye - ein herzliches Dankeschön!*



www.pizzeria-lindlar.de

Öffnungszeiten

Di-Fr: 11:30-14:00 Uhr &
17:00 - 21:00 Uhr
Sa & So: 17:00 - 21:00 Uhr
Montags Ruhetag*



Trattoria Pizzeria



Pulcinella

St. Apollinarisweg 3 - 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 02266-4792490

Mittwochs Familientag**

Pizza und Nudelgerichte
1,50 € günstiger!
(Gilt nicht für kleine / Jumbo Pizza)



*Außer an Feiertagen, dann ab 17 Uhr geöffnet und Dienstags geschlossen. An allen Feiertagen ab 17 Uhr geöffnet. **Außer an Feiertagen.

Unterwegs mussten zahlreiche Aufgaben erledigt werden, wie beispielsweise das Finden einer schönen Vogelfeder oder das Sammeln von zwanzig möglichst schweren Eicheln. Zusätzlich gab es knifflige Fragen, etwa nach dem Teilnehmer der Wanderung mit den größten Schuhen.



In Lichtinghagen ging es am Spielplatz vorbei, eine Runde westwärts bergab in Richtung Habbach und dann am Hang oberhalb von Altenhof-Orbach zurück Richtung Steinberg. Während sich die älteren Teilnehmer in der Sonne eine Pause gönnten, erklimmen die Jüngeren den Steinberg und machten das geforderte Selfie am höchsten Punkt der Gemeinde Lindlar.



Im Anschluss führte uns die Wanderung mittlerweile bei Sonnenschein in Richtung Kümmeler Kreuz. Dort machten wir eine Pause und stärkten uns mit Kaffee, Kuchen und einigen kalten Getränken. Vom Kümmeler Kreuz ging es im weiteren Verlauf über Oberpenthinghausen und Eibach zurück zum Scheeler Park. →

Dietmar Klein

Rechtsanwalt

St. Apollinarisweg 3

51789 Lindlar

Tel.: 02266/44814

E-Mail: info@rechtsanwalt-klein.com

Fax: 02266/46744

Internet: www.rechtsanwalt-klein.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht, Familienrecht, WEG-Recht

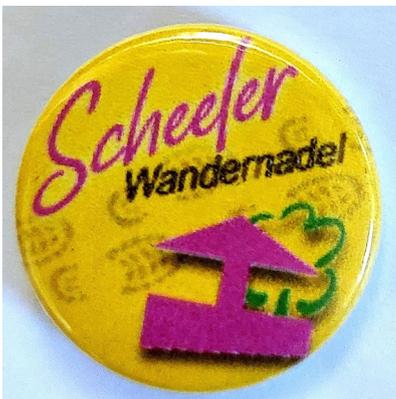
Tätigkeit auch auf allen anderen praktisch relevanten Rechtsgebieten



Hier konnten nun die Ergebnisse der Rallye ausgewertet werden. Erfreulicherweise wurden alle Fragen von den Teams richtig beantwortet, so dass nun das Gewicht der gesammelten Eicheln entscheiden musste. Zwei Teams mit identischem Gewicht von 168 g belegten den ersten Platz.

Sieger wurden zum einen das Team „Limos“ bestehend aus Lea Feldhoff, Anna Feldhoff, Ida Sauermann und Klara Stein zum anderen das Team „Scheeler Kings“ bestehend aus Jonathan Lenz, Jakob Stein und Simon Feldhoff.

Für jeden erfolgreichen Teilnehmer gab es als kleine Belohnung die erste offizielle Scheeler Wandernadel und eine Urkunde.



Bei Bratwurst, Salaten, kühlen Getränken, Kuchen und Kaffee ließen wir im Anschluss die Veranstaltung im Scheeler Park ausklingen.



KÜR TEN | LINDLAR | O DENTHAL | SCHILDGEN | WIPPERFÜRTH

Ich bin ein...

Wie Meike Breinig aus Lindlar.

#bergischesdorfkind

Und wir sind die Bank für die Menschen im Bergischen. Mit allen Leistungen und Angeboten, die Sie von einer modernen Bank erwarten, aber auch die eine Region wirklich stark machen. Wir unterstützen und fördern Bildung als auch Sport, halten Traditionen sowie unsere Kultur lebendig. Wir übernehmen Verantwortung und sind immer in der Nähe, wenn Sie uns brauchen – egal ob als Institution, Verein, Unternehmen oder Privatkundin und -kunde. Denn auch wir sind echt bergisch.



volksbank-berg.de

Volksbank Berg

Höhnerzupp met Ennlooch

von Manfred Fischer

De Famillich däät üvver et Festessen vam Fretzjen singer Kommion berooden. Dattet en Büffet sing sollte, dat wo:er vlott kloor, ävver dodrümm, ob rustikal, odder fing, dodrövver goov et en längeren Desput.

De Jru:eßvatter heel sech zei:escht zeröck on belu:ete sing i:ifrisch schwadende Lück reihümm, bes hä in dat Jeschwader van Jemöß, Vlesch on Bru:etso:eten erenn ob e:emol säät: „Ühr haht en Sörch! Dat goov et ob minger Kommion nit.“ All soochen se en verdaddert aan, do finge aan ze verzellen.

„Domols noom Kreesch worever jo vruh, wammer üvverhaupt jet fö ze Essen haht. Ävver annem Festdaach sollte et doch jet ekstraes sing. Do wu:ed jespart, och noch van däm winnigen, wat et ob Marken joov. On et wu:ed jehamstert on jemaggelt, ob Deuvel komm ruus.

Minge Vatter haht woll met däm Kühmen sonnen Enndruck herloßen, dat hä vannem Bekannten en Hohn jelo:evte kreete. All wo:erense jlöcklich on vrauten sech ald ob de joode Höhnerzupp.

Domet de Ware och frisch blevv, wu:ed dä Voochel lebendich aanjeli:ervert. Hä koom ennen Schobben, bes sing letzdes Stöndchen schlo:en sollte. De Vatter haht em alljemeenen Dier je:en, ävver vürrem Schlachten haht hä doch jet Schess. Drömswellen jing hä de Saache jet widderwillich aan.

Em Schobben joov et tüscher Jaadenzüch, Kleenholz on allerhangk Jerömpels männich Höttchen sech ze verstoppen. Do mootever dat Dier i:eter ens met vill Bedri:ev eruuslocken, ih daddet de Vatter schnappen kann. Um däm ärmen Hohn nu jo kenn Leed aan ze do:en, et sollt jo och blos dn Kopp avvjehackt krijen, däät de Vatter ärsch zachhaft zopacken. Dat wedderömm verstung dä Voochel ävver angersch on hä meente, stiften jo:en ze mössen.

Met Kikeriki on jottweswat vüren Jevladder hüpfte hä ob de Dü:er aan, de Vatter jeböckt hengendrenn. Beim en de Hüh kommen häut hä onjlöcklich mem Kopp jägen dat schwere I:esenschloss. De Dü:er vloch ob, dat Hohn noom de Jelägenheet woher on vloch dürsch dat offene Dü:erenloch noh dobußen.

Hühnersuppe mit Einlage

Die Familie tat über das Festessen von Fritzchens Kommunion beraten. Dass es ein Buffet sein sollte, das war schnell klar, aber darum, ob rustikal, oder etwas feiner, darüber gab es einen Konflikt.

Der Großvater hielt sich zuerst zurück und besah sich seine eifrig redenden Leute ringsum, bis er in das Gerede von Gemüse, Fleisch und Brotsorten hinein auf einmal sagte: „Ihr habt Sorgen! Das gab es auf meiner Kommunion nicht“. Alle sahen ihn verwundert an, da fing er an zu erzählen.

„Damals nach dem Krieg waren wir froh, wenn man überhaupt was zum Essen hatte. Aber an einem Festtag sollte es doch was Besonderes sein. Da wurde gespart, auch noch von dem wenigen, was es auf Wertmarken gab. Und es wurde bevorratet und heimlich Geschäfte gemacht, was das Zeug hielt.

Mein Vater hatte wohl mit dem Klagen solch einen Eindruck erweckt, dass er von einem Bekannten ein Huhn versprochen bekam. Alle waren glücklich und freuten sich schon auf die gute Hühnersuppe.

Damit die Ware auch frisch blieb, wurde der Vogel lebendig angeliefert. Er kam in den Schuppen, bis sein letztes Stündchen schlagen sollte. Der Vater hatte im Allgemeinen Tiere gern, aber vor dem Schlachten scheute er sich. Deswegen ging er die Sache etwas widerwillig an.

Im Schuppen gab es zwischen Gartenzeug, Kleinholz und allerhand Gerümpel manche Ecken sich zu verstecken. Da mussten wir das Tier zuerst mit viel Aufsehen herauslocken, ehe der Vater zugreifen konnte. Um dem armen Huhn nun auch kein Leid anzutun, es sollte ja nur den Kopf abgehackt bekommen, tat der Vater etwas zaghaft zugreifen. Das wiederum verstand der Vogel jedoch anders und er meinte, das Weite suchen zu müssen.

Mit Kikeriki und übertriebenem Geflatter hüpfte er zur Türe hin, der Vater gebückt hinterher. Beim Hochkommen haute er unglücklich mit dem Kopf gegen das schwere Eisenschloss. Die Tür sprang auf, das Huhn nahm die Gelegenheit wahr und flog durch das offene Türloch nach draußen.

Vir Blaachen hengendrenn! Vür dm Vatter sing je-
blödschde Sti:en ze köhlen, bleff kenn Ziet.

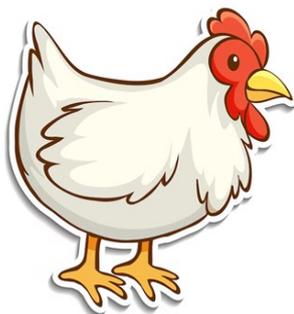
Hö:ich schlech sech de Vatter an dän
Du:edskandidaten eran, dä ävver stolzierte jemööt-
lich em Jaaden erömm, scharrte em Dreck on
dät sozesääjen sing Henkerchmohlziet obpicken.
Jong, wat wor dat Dier schüchtich! Wann mer blos
en de Nöh koom, dann vladderte et met vill Jedöhn
quer övver de Rabetten vott.

Vir Blaachen mooten ußen erömm loofen, et sollte
jo blos kenner ob de Planzen tre:erden. On wäjen
dn Noobern solltet jo och nit allzevill
Radau je:even. De Jaadenwäch wo:eren vam Rään
matschich, aus Schoh on Strümpe soochen uus
wie Dress. Bei däm janzen Bedrief met dem wedder-
spenztigen Di:er jing dat luter stiften.

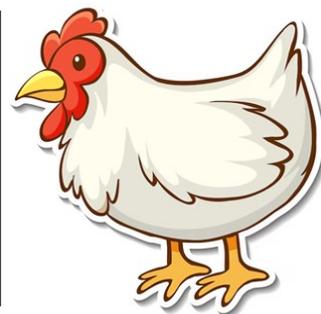
Joderletzt havver et en de Eng jedri:even,
de Vatter jreff wödich zo un heel et annen
Schochen on am Halz fast. Et soch bal so us, als dattet
ku:etümm würgen däät. Hä schlech mit däm
Di:er ennen Schobben, lääte dn Halz akkurat ob dn
Hauklotz on schlooch mem Beielchen dn Kopp
avv.“

„Dann hättet jo doch jlöcklich jeschafft!“
ment et Fritzjen. „Jo,“ jrimelte singen Opa, „dat
meente de Vatter och. Wie hä ävver de Höhner-
schochen losslees, do vladderte die Lich one Kopp
vam Hauklotz eravv ob de Schobbendü:er aan.
Vir zwei stongen do wie Öljetzen, ihe vir aus
bekreht hahten, do kippt dä du:ede Voochel
ob de Sick on blevv stell ob de E:ed leejen.
Dat Di:er wu:ete jeruppt, usjenommen on landete
em Soppentopf.“

Bei dän Festdaachsgästen am angeren Daach joov et
nu zwei Attraktionen: Dat ene wo:er de Höhnerzupp
met Ennlloch beim Kommionsessen on
dat angere wo:er däm Vatter sing jru:eße bongkte
Bühl am Kopp.“ □



Der Autor dieser Geschichte ist **Karl Heinz Fröhlingsdorf** aus Bergisch Gladbach. Die Geschichte ist in „Jläbbiger Platt“ geschrieben und wurde von **Manfred Fischer** sinngemäß in unser Schääler Platt übersetzt und natürlich auch ins Hochdeutsche. Der Autor ist leider letztes Jahr verstorben. Im Internet findet man noch seine Bücher unter dem Titel „**Wie et Levve esu spillt**“.



Wir Kinder hinterher! Um dem Vater seine gebeul-
te Stirn zu kühlen blieb keine Zeit.

Vorsichtig schlich der Vater sich an den
Todeskandidaten heran, der jedoch stolzierte ge-
mütlich im Garten herum, scharrte in der Erde und
pickte sozusagen seine Henkersmalzeit auf.
Junge, Junge, war das Tier scheu! Wenn man nur in
seine Nähe kam, flatterte es mit viel Aufsehen quer
über die Gartenbeete hinweg.

Wir Kinder mussten außen herumlaufen, es sollte
ja nur keiner auf die Pflanzen treten. Und wegen
der Nachbarn sollte es ja auch nicht allzuviel Radau
geben. Die Gartenwege waren vom Regen mat-
schig, unsere Schuhe und Strümpfe sahen aus wie
Dreck. Bei dem ganzen Aufsehen mit dem wider-
spenstigen Tier nahm das ständig Reißaus.

Letztendlich haben wir es in die Enge getrieben,
der Vater griff wütend zu und hielt es an den
Füßen und am Hals fest. Es sah fast aus, als ob er
es kurzum erwürgen würde. Er schlich mit dem
Tier in den Schuppen, legte den Hals exakt auf den
Hauklotz und schlug mit dem kleinen Beil den Kopf
ab.“

„Dann hat er es doch noch glücklich geschafft!“
meinte das Fritzchen. „Ja,“ grinste der Opa, „das
meinte der Vater auch. Als er aber die Hühner-
füße los ließ, da flatterte die Hühnerleiche ohne
Kopf vom Hauklotz herunter in Richtung Schuppen-
türe. Wir zwei standen da wie versteinert, ehe wir
uns wieder beruhigt hatten, da kippte der tote Vo-
gel zur Seite und blieb auf der Erde liegen.
Das Tier wurde gerupft, ausgenommen und landete
dann im Suppentopf.“ □

Bei den Festtagsgästen am folgenden Tag gab es
nun zwei Attraktionen: Das eine war die Hühner-
suppe mit Einlage beim Kommunionessen und das
andere war dem Vater seine große bunte
Beule am Kopf.“ □

Wenn aus einem Albtraum ein Buch wird

Leseabend mit Werner Kronenberg im Dorfhaus

Von Dietmar Klein

Schon zum zweiten Mal hatte der Bürgerverein zu einem Leseabend mit Werner Kronenberg eingeladen. Nachdem der in Scheel geborene und seit sechs Jahren pensionierte Lehrer im vergangenen Jahr aus seinen Büchern „Vaterstolz“ und „Unter Wilden“ vorgelesen hatte, präsentierte er am 27.09.2024 im Dorfhaus sein neuestes Werk mit dem Titel „Old School Forever“, ergänzt um den Untertitel „Erinnerungen eines pädagogischen Dinosauriers“.

Entstanden war die Idee zu diesem Buch spontan nach einem Albtraum, der den Autor im Dezember 2023 eines Nachts erfasst hatte. Er war zu Besuch in einer Gaststätte in Brochhagen. Rechts von ihm hielten sich ehemalige Schüler auf, links von ihm Bekannte aus dem Ort und er mittendrin, wo sein privates und sein berufliches Milieu aufeinanderprallten und jede der beiden Gruppen einen Einblick in die jeweils andere Seite seines Lebens nehmen konnte. Sofort standen Gliederung, Aufbau und der Titel des Buches fest. Drei Monate später war das Buch fertig geschrieben.

Entstanden ist ein Werk, welches der Autor ausdrücklich nicht als eigene Biographie verstanden wissen möchte, sondern als ein zeitgeschichtliches Werk, in welchem die Hauptperson freilich der Autor selbst ist. Erzählt wird der Wandel der Zeit von 1960 bis 2018 am Beispiel der Person des Autors, angefangen mit der Einschulung in die Grundschule über den Wechsel auf das Gymnasium, die Studien- und Referendarzeit und schließlich die beruflichen Stationen als Lehrer am Gymnasium Kreuzgasse in Köln, als stellvertretender Schulleiter am Albertus Magnus-



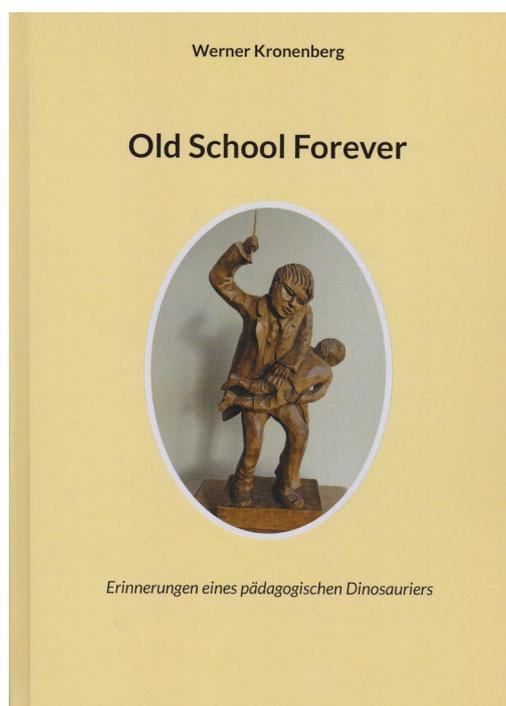
Gymnasium in Bensberg und zuletzt als Schulleiter am E.v.B.-Gymnasium in Wipperfürth.

Der Titel des Buches ist angelehnt an die Bemerkung eines Referendars, der die von dem Autor bevorzugten pädagogischen Lern- und Lehrmethoden als „Old School“ bezeichnet hatte, also als aus der Zeit gefallen. Nach Über-

zeugung des Autors muss ein guter Lehrer Vorbild für die Schüler sein, außerdem fachlich kompetent und persönlich empathisch. Selbstverständlich muss ein Lehrer von seinen Schülern auch Leistung verlangen dürfen. Mit dem Streben nach „Inklusion“, mit der Betonung der Gender-Regeln und mit der als Maulkorb aufgefassten „political correctness“, die letztlich nur zu Unfreiheit führt und Probleme schafft statt löst, kann der Autor zu Recht nichts anfangen. Auch die Forderungen der Schulaufsicht, wonach ein Lehrer in erster Linie nur noch „Lerncoach“ für die Schüler sein soll und der Leistungsgedanke als verpönt gilt, sind ihm ein Graus.

Das Schwergewicht der Lesung im Scheeler Dorfhaus lag auf den Erlebnissen des Autors an der Grundschule in Frielingsdorf von 1960 bis 1964, dem Fußballspielen zu Hause auf der Straße und in den Jugendmannschaften des SVF sowie dem wunderschönen Ferienlager der Katholischen Jugend 1964 in Holland am „Traumstrand“ von Ameland.

Zwei Stunden Lesezeit vergingen wie im Fluge. Das Buch ist nicht nur, aber auch, als Weihnachtsgeschenk geeignet. Es hat einen Umfang von 244 Seiten und ist im Buchhandel für 23,99 € erhältlich. Es kann außerdem bei dem Autor selbst erworben werden. □



Diamantene Hochzeit in Eibach

von Franz-Josef Saueremann
Fotos von Maria Lenz



Am 17. September wurde in Eibach ein nicht alltägliches Fest gefeiert: Katharina und Werner Hagen hatten Diamantene Hochzeit. Am Tag danach führte die Route der Mittwochs-Wandergruppe „rein zufällig“ über Eibach. Und siehe da: Hier standen Sekt und Gläser schon bereit. Nach einem kleinen Ständchen durften wir mit dem Diamant-Paar anstoßen.

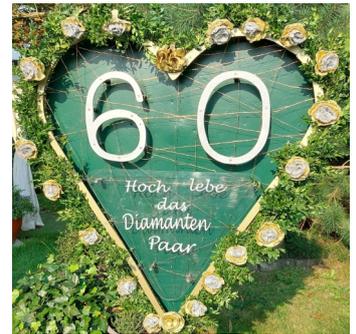
„**Wißt ühr wie mr dat schafft, 60 Jahr?**“ fragte Werner die Männer in der Gruppe. „**Dat is janz eenfach - 60 Jahr immer denn üngischten Weech joon!**“ gab er selbst schmunzelnd und sicher nicht ganz ernst gemeint die Antwort.



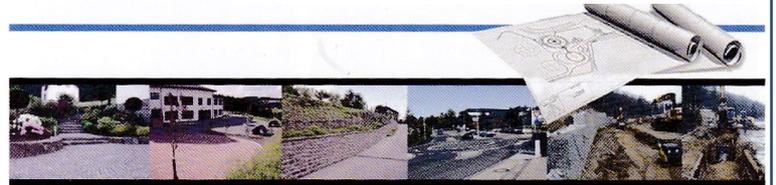
Woraufhin Kathrinchen lachend ergänzte: „**Ooch, do biste ever doch 60 Joohr lang janz joot mit jefahren!**“ Da konnte Werner nicht widersprechen!

Im Festgottesdienst am 21. September zitierte auch Pastor Reimer in seiner Predigt einen von Werners humorvollen Sprüchen: Auf die Frage, wie man das alle hinkriegt mit den vielen Ehrenämtern, der Arbeit, Landwirtschaft usw. war seine Antwort: „**Wir hatten eenfach kinn Ziet für ze zanken!**“

Auch der Bürgerverein Scheel und das Team des „DORFGEFLÜSTER“ wünschen den Beiden alles Gute und noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre! □



SCHULTE NACHE.
TIEFBAU GmbH+Co.KG
IHR PARTNER VOR ORT



UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Natursteinverarbeitung
- ➔ Erd- Kanal- und Straßenbauarbeiten
- ➔ Verlegung von Versorgungsleitungen

Hansestraße 40 • 51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 / 7000 Fax: 02267 / 80299
e-mail: info@tiefbau-schulte.de

Geheimnisvolle Fliegenpilze

Was kann schöner sein, als eine Herbstwanderung bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein. Die Blätter leuchten, der Wald duftet und unter den Bäumen bildet sich ein Teppich aus raschelndem Laub. Fleißige Eichelhäher und Eichhörnchen suchen in dieser Jahreszeit emsig nach Eichel, Bucheckern und Nüssen.

Die Wälder geben ihr Bestes, um sich noch einmal in einem farbenprächtigen Kleid zu zeigen. Braune, gelbe, orange Töne überlagern das verblassende Grün und aus dem Waldboden beginnt es zu sprießen.

Überall zeigen sich die unterschiedlichsten Pilze, besonders nach einer feuchten Wetterperiode. Nachdem sich im Sommer das Wurzelwerk unter der Erde ausbreiten konnte, treiben jetzt die Fruchtkörper ans Licht. Das Sprichwort stimmt: „Sie schießen wie Pilze aus dem Boden.“ Quasi über Nacht hat sich der Waldboden verändert und viele Gebilde mit unterschiedlichen Formen, überdecken den dunklen Boden. Manche kurz und gedrungen, andere wiederum auf langen Stielen mit großem Hut, locken sie den Entdecker an.

Ein einzigartiges Erlebnis ist es, wenn man dann unverhofft auf die leuchtend roten Fliegenpilze trifft. Zumeist auf kleinen Lichtungen oder unter Bäumen stehen sie oft dichtgedrängt beieinander und geben dem bunten Wald ein besonderes, fast märchenhaftes Aussehen.

Orangerote Hüte stehen auf einem rein weißen Stiel, Hüte die bis zu 20 cm Durchmesser haben können und meistens mit weißen Flöckchen besetzt sind. Die weißen Flecken sind Überreste von einer Haut, die die ganz jungen Pilze überzieht, wenn sie gerade aus der Erde kommen. Diese weißen, kleinen Winzlinge

wachsen und dehnen sich aus, dabei zerreißt diese Schutzhaut und bleibt auch beim ausgewachsenen Pilz als weiße Reste sichtbar. Der Stiel hat eine knollige Basis, die von mehreren warzigen Gürteln umgeben ist und unter dem Hut hängt eine weiße, hautartige Manschette.

Besonders im September und Oktober ist dieser auffallende Pilz im herbstlichen Wald aber auch auf waldnahen Wiesen zu finden. Manchmal wächst er als Hexenring, das heißt in einem runden Kreis, was



besonders mysteriös anmutet. Sollte hier etwa eine Hexe im Kreis getanzt haben?

Ganz einfach erklärt, entsteht ein Hexenring, wenn eine Pilzspore auf den Boden fällt und zu sprießen beginnt. Dieser einzelne Samen breitet sich als Pilzgeflecht gleichmäßig nach allen Seiten aus. Wenn sich dann am Ende dieses Wurzelwerkes im Herbst die Fruchtkörper bilden, stehen sie alle in gleichem Abstand zum Mittelpunkt und ein gleichmäßiger Kreis ist entstanden. Also kein Hexenwerk!

Eine Besonderheit ist es für mich, wenn ich Fliegenpilze finde, denn dann weiß ich, dass es an dieser Stelle auch Steinpilze geben kann. Beide, sowohl der Fliegenpilz *Amanita muscaria* wie auch der Steinpilz

Boletus edulis wachsen in Symbiose mit Fichten, Birken und Buchen. Das ist eine Wechselbeziehung zwischen Bäumen und Pilzen.

Der malerisch schöne Fliegenpilz ist ein Giftpilz, der aber nicht wie meist angenommen, tödlich ist. Er kann starke Magen- und Darmprobleme verursachen, je nach Dosis und individueller Empfindlichkeit. Auch als Rauschmittel wird er in manchen, vor allem asiatischen Ländern genutzt, was aber sehr große Nebenwirkungen haben kann.

In Notzeiten wurde der Fliegenpilz sogar gegessen, nachdem er abgekocht und das Kochwasser beseitigt wurde. Davon ist aber dringend abzuraten.

Warum benannte man den Pilz nach Fliegen? In früheren Zeiten hat man Fliegen damit gefangen. In einen tiefen Teller wurde Zuckermilch gegossen und fein geschnittener Fliegenpilz zugegeben. Das Fett der Milch löste den Giftstoff aus dem Pilz und ging in die Milch über. Tranken Fliegen von dieser Milch so verendeten sie. Dieser Teller stand, vor Kindern gut geschützt, oben auf dem Küchenschrank, um die lästigen Plagegeister zu fangen. Eine unschöne Angelegenheit, doch ein kleistriger Fliegenfänger ist auch nicht gerade schön.

Natürlich habe ich selbst dieses Experiment ausprobiert, kann aber leider nicht sagen woran die Fliegen gestorben sind. Ertranken sie in der Milch oder war es wirklich das Gift, das sie tötete?

Der Fliegenpilz ist wohl einer der bekanntesten Pilze, wird er doch schon in Märchen beschrieben und in Kinderbüchern abgebildet. Als Glückssymbol verschenkt man ihn gerne, zum Beispiel zur Jahreswende und er wird gerne zu Dekorationszwecken genutzt.

Auch ich habe den Fliegenpilz schon in meiner frühesten Kindheit kennen gelernt, stand mein Elternhaus doch am Waldesrand. Wir Kinder hatten großen Respekt vor diesem auffallenden Pilz und es war strengstens verboten ihn anzufassen, doch wir bewunderten ihn trotzdem.

Viel Spaß beim Entdecken unzähliger Fliegenpilze und beim Fotografieren dieser Schönheiten wünscht

Marianne Frielingsdorf □



Eine bleibende Erinnerung an die Kinder- und Jugendzeit sind für mich die essbaren und natürlich ganz ungiftigen Fliegenpilze auf Mutters Kartoffelsalat: Von einem hart gekochten Ei wurde die Spitze abgeschnitten, darauf kam ein Stück Tomate, das mit einem Klecks Mayonnaise „angeklebt“ und mit weißen Mayonnaise-Punkten verziert wurde. Eine einfache Deko, die auffallend war und lecker schmeckte.



Reifenshop

- Reifenhandel
- Alufelgen aller Hersteller
- Reifenmontage
- Kompleträder
- Motorradreifen
- Auspuff und
- Bremsdienst
- Stoßdämpferservice

Montanusstraße 2
51789 Lindlar-Frielingsdorf
Tel.: 0 22 66 / 23 99

www.reifenshop-lindlar.de

Frauenpower in der Feuerwehr:

Vier Frauen aus Scheel erzählen ihre Geschichte

Text von Dustin Wild
Fotos von Joeline Hahne

Die Freiwillige Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil vieler Gemeinden und auch bei uns in Scheel ist dies nicht anders. Was aber besonders hervorzuheben ist: Vier engagierte Frauen aus dem Ort haben sich entschieden, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. In einem Interview sprachen Sophie und Jacqueline Feldhoff, Joeline Hahne und Josefine Winterberg offen über ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Motivationen. Ihre Geschichten zeigen, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr ist – und dass auch Frauen in dieser Rolle nicht mehr wegzudenken sind.

Menschen helfen und Teil einer Gemeinschaft sein

Auf die Frage, was sie dazu motiviert habe, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, sind sich alle Vier einig: „Wir finden es großartig, Menschen helfen zu können, die vielleicht selbst nicht dazu in der Lage sind. Das Gemeinschaftsgefühl, das innerhalb der Feuerwehr entsteht, ist einfach sehr schön.“ Besonders die Unterstützung innerhalb der Wehr sei eine große Motivation, sich dieser Herausforderung zu stellen. Inspiriert wurden sie vor allem von Freunden und Familienmitgliedern, die bereits in der Feuerwehr aktiv waren.

Positive Resonanz aus dem Umfeld

Die Entscheidung, in die Feuerwehr einzutreten, wurde von ihren Familien und Freunden sehr positiv aufgenommen. „Unsere Familie hat uns von Anfang an unterstützt“. In der Gemeinschaft wurde der Schritt ebenfalls wohlwollend betrachtet, was ihnen die Integration in das Team erleichtert hat.

Herausforderungen – von der Ausrüstung bis zur körperlichen Anstrengung

Natürlich bringt die Arbeit bei der Feuerwehr auch

Herausforderungen mit sich. „Es ist manchmal schwierig, Klamotten in der richtigen Größe zu finden“, erzählen sie schmunzelnd. Doch nicht nur die Ausrüstung stellt hin und wieder eine Hürde dar. Die körperlichen Anforderungen des Jobs seien manchmal eine echte Herausforderung. „Manche Dinge sind anstrengender als andere, aber immer zu bewältigen“, berichten sie. Dabei sei der Teamgeist innerhalb der Feuerwehr enorm wichtig. Auch wenn es manchmal schwer sei, bestimmte Aufgaben allein zu meistern, könnten sie sich immer auf die Unterstützung ihrer Kameraden verlassen.



Besondere Herausforderungen für Frauen?

Die Frage, ob es besondere Herausforderungen als Frau in der Feuerwehr gebe, beantworten sie mit einem Lächeln: „Manchmal ist es schwer, bestimmte Dinge allein zu bewältigen, aber auch die Männer stehen vor dieser Herausforderung.“ Der Zusammenhalt im Team hilft, diese Hürden zu meistern. „Ein



Toilettenbesuch in voller Einsatzkleidung ist allerdings eine ganz eigene Herausforderung“, fügen sie lachend hinzu.

Da keine der vier Frauen vorher in der Jugendfeuerwehr aktiv war, mussten sie alle grundlegenden

Fähigkeiten und Kenntnisse von Anfang an erlernen. Besonders die Truppmann-Ausbildung habe ihnen viel Spaß gemacht und sie ein Stück näher an die Praxis herangeführt.

Ziele und Motivation: Spaß haben und gute Arbeit leisten

Was sind eure Ziele innerhalb der Feuerwehr? „Überleben, Spaß haben und gute Arbeit leisten“, antworten sie augenzwinkernd. Das Engagement innerhalb der Feuerwehr ist für sie nicht nur eine ernste Aufgabe, sondern auch eine Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und sich aktiv einzubringen. Dabei betonen sie, dass niemand Angst davor haben sollte, sich zu engagieren. „Keine Angst haben, einfach ausprobieren. Wir wurden noch nicht gebissen“, lautet ihr Ratschlag an andere Frauen, die vielleicht mit dem Gedanken spielen, sich der Feuerwehr anzuschließen.

Feuerwehr auf Instagram: Ein Projekt, um junge Leute zu begeistern

Ein besonderes Projekt, das die Frauen ins Leben gerufen haben, ist der Instagram-Account der Feuerwehr Scheel. „Um die Arbeit auch für Jüngere attraktiver zu ge-

stalten, haben wir seit Kurzem einen eigenen Instagram-Account. Dort könnt ihr uns folgen und mehr über unsere Arbeit erfahren.“ Mit dieser Initiative möchten sie zeigen, dass die Feuerwehr nicht nur eine ernste Aufgabe ist, sondern auch Spaß machen kann und eine wichtige Rolle in der Dorfgemeinschaft spielt.

Wer einen Einblick in das Leben der Freiwilligen Feuerwehr Scheel bekommen möchte, kann ihnen auf ihrem neuen Instagram-Account folgen: **@freiwilligefeuwerwehrscheel1891**.

Gemeinschaft, Ausbildung und Spaß

Rückblickend haben die vier Frauen schon jetzt viele schöne Erinnerungen an ihre Zeit bei der Feuerwehr. Besonders die Ausbildung und die regelmäßigen Übungen seien prägende Erlebnisse. „Die Truppmann-Ausbildung und die Übungen machen sehr viel Spaß“, erzählen sie begeistert. Dabei gehe es nicht nur um die Arbeit, sondern auch um den Zusammenhalt und die Freundschaften, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben.

Sophie, Jacqueline, Joeline und Josefine sind ein leuchtendes Beispiel dafür, dass Frauen in der Feuerwehr eine wichtige Rolle spielen – und Gemeinschaft, Teamgeist und der Wille, anderen zu helfen, Geschlechtergrenzen überwinden. Ihr Engagement zeigt, dass die Feuerwehr für alle offen ist und dass man sich durch Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung den Herausforderungen der Feuerwehr stellen kann. □



51688 Wipperfürth, Oberkemmerich 2a

Tel: (02267) 7516

Fax: (02267) 80970

Mobil: 0171 3771235

eMail: info@doermbach.de

Zur Titelseite: Der Gemeine Schwefelporling

von F.-J. Saueremann

Wie jeden Mittwoch war auch am 22. Mai die Wandergruppe „Aktiv in Scheel“ unterwegs, diesmal auf dem Höhenrücken zwischen Eibach und Dassiefen. Schon von weitem fiel uns ein leuchtend gelb-oranger Baumpilz an einem Baumstumpf am Wegrand ins Auge. Sowas hatte noch keiner von uns gesehen.

Mit Hilfe von Handy und Google fanden wir schnell heraus, dass es ein „**Gemeiner Schwefelporling**“, lateinischer Name: **Laetiporus sulphureus** war. Ein Vergleich mit den Fotos im Internet bestätigte uns, dass wir ein besonders schönes und farbenprächtiges Exemplar gefunden hatten.

Der Gemeine Schwefelporling ist ein Parasit und überwiegend nur an Laubbäumen zu finden, häufig in größeren Höhen an Baumstämmen. Er erzeugt im Holz eine auffällige Braunfäule. Im Stamm ernährt er sich zunächst vom Abbau des Kernholzes. Später wird auch das Splintholz befallen, was zu erhöhter Windbruchanfälligkeit der Wirtsbäume führt.

Der Pilz ist essbar, aber nur in sehr jungem Zustand im Frühjahr und nur gegart. Roh ist der Pilz unverträglich und der Verzehr kann zu starken Magenbeschwerden führen. Er schmeckt gegart stark nach Hühnchen. Aufgrund dieser Tatsache wird er im englischen Sprachraum auch „**Chicken of the Woods**“ (Hühnchen des Waldes) genannt. Im Alter wird das Fleisch des Schwefelporlings sehr hart, trocken und brüchig.

ACHTUNG: Der Schwefelporling ist leicht mit dem extrem giftigen zimtfarbenen Weichporling zu verwechseln. Deshalb sollte man diesen Pilz nur mit einem Profi zusammen sammeln. Er wird auch ungenießbar, wenn er an einem giftigen Baum (z. B. Eibe oder Robinie) wächst, da der Pilz die Giftstoffe des Baumes in sich übernehmen kann. Auch die Gerbstoffe der Eiche können sich negativ auswirken! Wer sich nicht vollkommen sicher ist, sollte den Pilz lieber wachsen lassen und sich nur an dem schönen Anblick erfreuen! □

**Town &
Country**
HAUS®

shs Ges. für Schlüsselfertiges Bauen mbH

Town & Country Lizenz-Partner



**Sicher &
sorgenfrei bauen!**

Ihr regionaler Partner aus 51789 Lindlar - Klauser Str. 76

➔ info@traumhaus-shs.de ☎ 02266 - 47 13 61



Wir beraten Sie gern!

www.Traumhaus-shs.de

Zum Glück sind unsere Wälder für jedermann zugänglich, nicht zuletzt dank der gut ausgebauten Waldwirtschaftswege. Diese Wege dienen dazu, vielen Waldbesitzern den Zugang zu ihren Wäldern zwecks Kontrolle, Begutachtung von Wald-/Sturmschäden und deren Beseitigung, dem Arbeiten mit teilweise schwerem Gerät zu erleichtern. Auch die vielen Naturliebhaber und -genießer nutzen das gut ausgebaute Wegenetz für Spaziergänge und Entspannung.

Leider aber nutzen **UmweltUNbewusste** oder auch auf „Sparen“ ausgelegte Mitbürger diese Wege, um ihren Bauschutt unsachgemäß zu entsorgen – und wo einmal Dreck liegt, kommt schnell weiterer Dreck hinzu – danke dafür!

Wir Waldbesitzer zahlen Steuern, Beiträge in die FBGS (Forstbetriebsgemeinschaft) und investieren viel Geld, Zeit und Arbeitskraft in die Aufforstung der von allen Menschen genutzten Wälder. Und nun muss auch noch der Dreck und Bauschutt anderer Leute mit hohen Kosten beseitigt werden!

Carmen und Heinz Wild

Kleiner Tipp für Renovierer: (von F.-J. Sauer mann)

Für Bauschutt, Erdaushub und alle Arten von Abfällen bietet der BAV auf Metabolon alle Möglichkeiten der fachgerechten Entsorgung, natürlich gegen eine entsprechende Gebühr, einiges sogar kostenlos.

Alternativ können Selbstanlieferer auch im Recyclinghof der Fa. Kemmerich im Industriegebiet Klause die meisten anfallenden Abfälle zur fachgerechten Entsorgung loswerden!

Und wer nicht selbst über eine Transportmöglichkeit verfügt (die Waldverschmutzer hatten ja offensichtlich ein geeignetes Fahrzeug), kann schnell und einfach die fachgerechte Entsorgung über einen Containerdienst organisieren, auch hier wieder z. B. durch die Fa. Kemmerich.

Im Zweifelsfall bitte vorher anrufen und beraten lassen! Bei der Entsorgung gilt: Gut sortiert wird's billiger!

Wer Tausende Euro für neue Badezimmer, teure Küchen und schicke Wohnungen ausgibt, sollte auch die paar Euro für die ordnungsgemäße Entsorgung übrig haben. Bei den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten gibt es keinen plausiblen Grund für eine „kriminelle Entsorgung“ in der Natur! Leider bleiben die Verschmutzer zu oft unerkannt! □



Wir brauchen Hilfe, um Anderen helfen zu können

Der Umbau und die Erweiterung unserer DRK-Unterkunft machen Fortschritte und sollen bis Ende des Jahres (spätestens Frühjahr 2025) abgeschlossen werden. Die Einweihung ist für Sonntag, 25. Mai 2025 geplant.

Dies setzt aber voraus, dass das neue Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt und die Feuerwehr umgezogen ist. Erst dann kann das alte Feuerwehrgerätehaus abgerissen werden und die schon vorhandenen Großraum-Fertiggeragen von der gegenüberliegenden Straßenseite wieder in ihre Einzelteile zerlegt und an unsere renovierte und umgebaute Unterkunft umgesetzt werden. Den kompletten Umbau der vorhandenen Unterkunft bestreiten wir mit rund 500.000 € aus eigenen Mitteln (Barmittel und sehr viel tätige Eigenleistung).

Der Kaufpreis der beiden Fertiggeragen in Höhe von 150.000 € sollte durch einen Zuschuss seitens der Glücksspirale in Höhe von 50.000 € und einer Unterstützung durch die Gemeinde Lindlar in Höhe von 100.000 € gedeckt werden.

Leider hat die Gemeinde Lindlar - u. a. mit Blick auf die anstehende enorme Erhöhung der Grundsteuer B - einen Zuschuss komplett versagt.

Dank der danach erhaltenen Spenden (u. a. vom Bürgerverein Scheel) und noch mehr Eigenleistung konnte das entstandene Defizit auf aktuell 50.000 € reduziert werden.

Wir würden uns über Spenden freuen, die helfen, die restliche Lücke zu schließen.

Gerne können Sie uns eine Spende auf eines der nachstehenden Konten überweisen, den QR Code nutzen oder bei der Haus- und Straßensammlung im nächsten Frühjahr persönlich abgeben.



Bei der Begehung im Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ stellte Rolf Braun die aktuell laufende Sanierung der alten DRK-Unterkunft vor, die schon weit fortgeschritten ist.



Volksbank Berg eG

DE32 3706 9125 0103 4410 21

Rolf Braun - Geschäftsführer



Ortsverein Lindlar-Frielingsdorf e.V.

Knappenweg 3

51789 Lindlar

Tel. 02266/4295

Mobil 0171/8308699

E-Mail: drk.lindlar@t-online.de



Kreissparkasse Köln

DE64 3705 0299 0323 0023 74

PARTNER VON
HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

GARAGENTORE INDUSTRIETORE HAUSTÜREN INNENTÜREN
AUSSTELLUNG VERTRIEB MONTAGE WARTUNG INSTANDSETZUNG



BRINKMANN
TÜR UND TOR

Schlosserstr. 33

51789 Lindlar

Tel.: 02266 44 04 740

info@brinkmann-tuer-tor.de

www.brinkmann-tuer-tor.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag

08:00-12:30 Uhr

13:30-17:00 Uhr

Freitag

08:00-14:00 Uhr

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!

- ✓ Umfassende Beratung zu Garagentoren, Haustüren, Industrietoren & Stahlblechtüren
- ✓ Viele Oberflächen, Farben und Muster vor Ort
- ✓ Betreuung von der Planung bis zum Einbau
- ✓ Reparatur/Instandsetzung vorhandener Tore
- ✓ Fachgerechter Einbau mit zertifizierten Monteuren



Gerne können Sie sich auch telefonisch oder per E-Mail bei uns melden.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Internetseite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

• Das kleine Lager 2024

Das kleine Lager 2024 - zwei Wochen Spaß und Abenteuer in der Nähe von Hamburg! Im gemütlichen Schullandheim Estetal verbrachten 52 Kinder im Alter von 12 bis 16 Jahren zusammen mit 12 Leitern eine unvergessliche Zeit. Das Haus mit riesigem Grundstück direkt an der idyllischen Este ließ mit Beachvolleyball, Bolzplatz, Tischtennisplatten und vielem mehr keine Wünsche offen! Und das Beste: Wir hatten fast immer strahlenden Sonnenschein - in Norddeutschland, wer hätte das gedacht?

Zu den absoluten Highlights des Lagers zählte zum einen das Fußballspiel „Leiter gegen Älteste“ bei dem die Ältesten zwar alles gegeben haben, am Ende aber die Leiter mit einem klaren 8:2 siegten. Zum anderen fand natürlich wie jedes Jahr unsere große Mr. und Mrs. Wahl statt. Alle Kinder haben sich für diesen Abend besonders herausgeputzt und nach einer spannenden Abstimmung konnten Dinah und Aurel den Titel Mr. und Mrs. Hamburg 2024 für sich gewinnen.

Natürlich durfte auch das traditionelle Vogelschießen nicht fehlen! Die Kinder schossen mit Pfeil und Bogen, wobei sich Janis mit einem Volltreffer die Krone sicherte und Ylvi zu seiner Prinzessin wählte. Bei den Leitern gewann Lukas das spannende Schießen und wurde mit Lisa zum Königspaar gekrönt.

Neben den alljährlichen Wettkämpfen und Spielen standen natürlich auch in diesem Jahr wieder coole Ausflüge auf dem Programm. Bei der Städtetour nach Hamburg wurde ordentlich geshoppt und das Taschengeld auf den Kopf gehauen und der Tagesausflug in den Heidepark war bei den heißen Temperaturen ein echtes Highlight. Besonders beliebt waren die Wildwasserbahnen, die bei der Hitze für die perfekte Abkühlung sorgten. Und natürlich nutzten wir das tolle Wetter für ausgiebigen Badespaß - ob im See oder im Freibad mit Rutschen und Sprungturm.

Diese zwei Wochen voller Sonne, Action und Spaß werden wir so schnell nicht vergessen!



• Die Adventure Tour 2024

Die Adventure Tour 2024 begann wie in den vergangenen Jahren bei strahlendem Sonnenschein mit einer gemeinsamen Wanderung zur Mattukat-Wiese in Brochhagen. Dort angekommen richteten sich die knapp 60 Kinder in ihren Zelten ein, während die Lei-

ter bereits mit dem Grillen begannen. Nach einem leckeren Abendessen ließen wir den Tag gemütlich mit Liedern am Lagerfeuer ausklingen.

Der Samstagmorgen startete mit einem gemeinsamen Frühstück und der Bekanntgabe des Tagesplans: Ein spannendes Fußballspiel „Kinder gegen Leiter“

stand auf dem Programm, gefolgt von Badespaß auf der Wasserrutsche! Die Kinder bastelten kreative Plakate, um ihr Team anzufeuern, doch am Ende gewannen die Leiter das Spiel. Anschließend wurde das heiße Wetter genutzt, um sich auf der Wasserrutsche auszutoben und sich nach dem anstrengenden Spiel abzukühlen.

Am Abend gab es wieder ein Lagerfeuer, auf dem Stockbrot und Marshmallows gegrillt wurden. Dabei fing es jedoch plötzlich an zu regnen, woraufhin sich alle Teilnehmer netterweise unter dem Carport der Mattukats ins Trockene flüchten konnten. Leider fiel unsere alljährliche Nachtwanderung wegen des Regens ins Wasser, aber dennoch verbrachten alle einen schönen Abend mit Spielen wie „Ich packe meinen Koffer“ und „Simon says“, bis der Regen nachließ und nach einigen Trocknungsarbeiten die Schlafplätze für die letzte Nacht wieder bezogen werden konnten.

Am Sonntag gab es nur noch ein gemeinsames Frühstück - dann war das aufregende Campingwochenende auch schon wieder vorbei und alle Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt. Trotz der kleinen Wetterprobleme war die Adventure Tour 2024 ein voller Erfolg und hat allen unglaublich viel Spaß gemacht! □



Wir machen
Ihre Reiseträume
zu Traumreisen



DER Touristik Partner-Unternehmen
Reiseagentur Lindlar
Martina Cürten-Peters und Nadine Fischer GbR
Kamper Str. 1 · 51789 Lindlar
t: + 49 22 66 – 90 14 140
info@reiseagentur-lindlar.de

DER
Touristik
Partner



Die Zwergenseite

„Freunde“

Schon gewusst?

Freundschaft kennt jeder.
Aber nicht nur Menschen können Freunde sein.
Ich kenne zwei Hunde, die auch Freunde wurden,
weil ihre Besitzer zusammen gekommen sind.
Paula und Chira sind schon so wie Schwestern.
Sie sind fast immer zusammen.
Alle Lebewesen können Freunde sein.
Auch du kannst noch ganz viele Freunde finden.

von Zoe



Freunde-Elfchen

Freunde
Wichtige Freunde
Freunde sind nett
Wir spielen mit Freunden
Cool

Gedanken zu Freunden

Freunden kann man vertrauen.
Mit Freunden kann man sich treffen.
Mit Freunden kann man spielen.

von Nia und Emilia

Von Ulrike Brinkmann gemeinsam gestaltet mit
Kindern der Klasse 2a der GGS Frielingsdorf

Basteltipp: Freundschaftsarmband

Du brauchst: Pappscheibe (Durchmesser etwa 9 cm), 7 Wollfäden (Länge etwa 30 cm) in den Farben deiner Wahl.

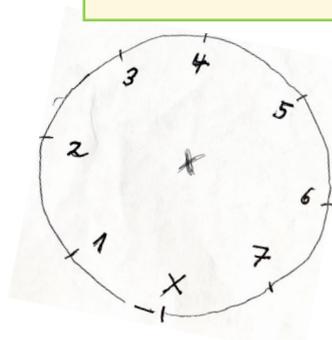
So geht es: Zeichne 8 Striche an den Rand der Scheibe und eine Markierung in die Mitte. Schneide die Striche ein. So entstehen Kerben. Den Punkt in der Mitte stichst du durch.

Jetzt knotest du die 7 Fäden an einem Ende zusammen und steckst den Knoten durch das Loch in der Mitte der Scheibe.

Von da aus spannst du in jede Kerbe einen Faden, so dass eine Kerbe frei bleibt.

Die leere Kerbe zeigt immer zu dir. Nun nimmst du den zweiten Faden von rechts und spannst ihn in die freie Kerbe (über den rechten Faden drüber). Die nun freigewordene Kerbe drehst du jetzt zu dir. Nimm wieder den übernächsten Faden von rechts und spanne ihn in die freie Kerbe.

So machst du immer weiter bis dir die Länge vom Armband reicht. Auf der Rückseite kannst du sehen, wie dein Muster entsteht. Wenn du fertig bist, entfernst du die Fäden aus den Kerben und der Pappscheibe und machst einen Knoten. Die übrigen Fäden schneidest du ab. Das Armband kannst du nun verschenken oder dir selber umbinden.



EINER. ALLES. SAUBER.®

Wohnräume in besten Händen



MEISTERMODERNISIERER

——— Zuhause bleibt am schönsten. ———

Neuer Name, neues Logo und unser Leistungsversprechen bleibt:

**PREMIUM-MODERNISIERUNG
AUS EINER HAND ORGANISIERT.**

Profitieren Sie von unserem **Komplettpaket**. Wir organisieren Ihr gesamtes Projekt. Verlassen Sie sich nicht nur auf **Termintreue** dank termingerechter Arbeiten, sondern auch auf **Sauberkeit** während der (Um-)Bauphasen – dank spezieller Staubschutztechniken. Erwarten Sie stets beste **Qualität**, aber niemals böse Überraschungen dank **Festpreisen** für alle handwerklichen Leistungen.

Kontaktieren Sie uns und sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

Schwirten & Klein GmbH

Werner-von Siemens-Straße 12 | 51647 Gummersbach

Telefon: 02261 9693170

sundk@meistermodernisierer.de

www.meistermodernisierer.de/schwirten